

## Weltoffenes Knonau

**Das Forum weltoffenes Knonau gehört seit 12 Jahren zu den Dorfvereinen von Knonau. Ein Verein wie die alt bekannten Schützen-, Turn-, Sing- und Kaninchenzüchtervereine. Sie alle sind ein Stück Lebensqualität und schaffen Gemeinschaft.** Ein gemeinsames Interesse, die Fitness oder die Freude am Singen ist es, das zusammenführt. Kultur und Erlebnis und die Erhaltung der Lebensqualität liegt dem Forum besonders am Herzen. Das Forum weltoffenes Knonau kennt man von den beliebten Knonauer Frühlingsfesten, den Familienausflügen oder den intensiven Bemühungen um eine bessere Lösung beim Autobahnbau durchs Dorf. Mit kulturellen Veranstaltungen lässt das Forum die weltoffene Bevölkerung auch teilhaben am Leben in der Welt. Wir erinnern uns gerne an die eindrücklichen Bildervorträge über Aserbeidschan, Bhutan und zuletzt die Velotour nach China.

Erstmals hat das Forum weltoffenes Knonau mit einem Gemeinschaftsstand „Klima und Energie“ in Zusammenarbeit mit der Renercon Anlagen AG und dem Verein Zürich Erneuerbar auch an der Gewerbeschau teilgenommen. Es ist gelungen, namhafte Fachleute nach Knonau zu bringen: Wer ihn hörte, wird noch lange an den hochinteressanten Vortrag des Physikers und Meteorologen Patrick Hächler denken. Auch die von den Kantonsrätinnen Monika Spring und Lilith Hübscher zusammengestellten Resultate des Weltklimaberichts und die Merkblätter fanden guten Absatz. Die Demonstration des Duschwasserverbrauchs und der Kauf von Sparduschen hat allein an diesem Wochenende zu einer jährlichen Einsparung von 9 Tonnen CO2 pro Jahr geführt. Dies war auch die Antwort zur Wettbewerbsfrage und viele schöne Preise von [www.warmduschen.info](http://www.warmduschen.info) und der Clientis Sparcassa 1816 konnten überreicht werden. Mit dem frischen Brot und den Pop Corns von Regula Ochsner's Solarkochern konnten sich auch kritische BesucherInnen von der riesigen Wirkkraft unserer Sonne überzeugen. Dem Forum weltoffenes Knonau war es auch diesmal wichtig, zukunftssträchtige Impulse zu vermitteln. Die Zusammenarbeit mit der Renercon Anlagen AG vermochte eine breite Palette von Energieerzeugung aufzuzeigen durch Sonne, Holz und Wind. Und durch die Nachbarschaft mit dem gemütlich eingerichteten Stand „Bauen und Energie“ von Architekt Tobias Noser konnten sich die Besuchenden auch über die baulichen Möglichkeiten zur Reduktion des Energieverbrauchs informieren lassen.

Am vergangenen Samstag lud das Forum weltoffenes Knonau schon zum zweitenmal zu einem Gemeindeumgang ein. Diesmal war die südliche Grenze abzuschreiten. Nach einem Empfangsapéro gings los nach Westen gegen Niederwil und an den Rand der riesigen Kiesgrube Rütene. Entlang der Chamer Grenze wo die Firma Risi seit Jahren auf Knonauer Boden Kies abbaut. Der nahe Horizont hat sich laufend verändert. Das Wetter war schön und die Stimmung heiter – ganz besonders, als es beim Steinhauser Marchstein einen Zvierhalt gab. Danach gings steil hinunter ins Tal des Steinhauser Weihers. An der Kappeler Gemeindegrenze gings dem Gruenholzbach entlang durch das idyllische Tal zur Boogsmatten und dem Wattbach nach zurück ins Dorf: Wissen wo wir zuhause sind und die Grenzen kennen. Im Dorf zuhause zu sein und Gemeinschaft erleben schafft Identität. Darin unterscheidet sich Knonau vielleicht von stadtnäheren Gemeinden: man kennt sich im Dorf und die zahlreichen Neuzuzüger/innen werden eingeladen, am Dorfleben teilzunehmen. Integration ist hier kein Fremdwort. Auch dies ist ein Anliegen des Forums weltoffenes Knonau. Es steht allen Interessierten offen und freut sich auch auf neue Mitglieder. Die Präsidentin, Lisette Müller steht für Ihre Fragen und Anmeldungen gerne zur Verfügung (043 466 60 48 oder [lisette.mueller@bluewin.ch](mailto:lisette.mueller@bluewin.ch)). Die Lebensqualität in Knonau gilt es zu erhalten. Und wenn dereinst halb Europa durchs Dorf brausen wird, wird der Zusammenhalt unter den

Einwohnerinnen und Einwohnern noch viel wichtiger sein. Dafür setzen wir uns  
gemeinsam ein.

Forum weltoffenes Knonau